

# Leipziger Tageblatt.

No. 37. Freitag den 6. August, 1819.

## Consistorial-Nachrichten

Am 30sten Julius sind im Königl. Sächs. Hochtbl. Consistorio alhier examiniert worden:

1. Der dormalige Pfarrer zu Köhra, Mag. Samuel Gottlob Sünzely, als Pfarrer nach Naasdorf, Inspect. Leipzig.

2. Der Candid. der Theol. Paul Friedr. Detley Mulest, als Sub-Diaconus nach Wargau.

### Zwei Rechnung = Aufgaben.

I.  
Ein Gefäß enthielt eine gewisse Anzahl Maß Wein; Jemand zog daraus 4 Maß und ersetzte solches durch eben so viel Wasser; von dieser Mischung nahm er abermals 4 Maß und füllte wieder so viel Maß Wasser

zu, als er zum dritten Male 4 Maß der 2ten Mischung weggenommen und solche wieder durch eben so viel Wasser ersetzt hatte. Nun fand sich, daß das Gefäß  $2\frac{1}{2}$  Maß mehr Wasser als Wein enthielt; wie viel Maß Wein waren anfänglich in dem Gefäß befindlich gewesen?

II.  
Man zerlegt eine Zahl in 4 ungleiche Theile, nämlich a b c d, zieht man a und b jedes insbesondere von 18, ingleichen c und d von 33 ab, so ist der Rest bei a  $\frac{1}{2}$ , bei b  $\frac{2}{3}$ , bei c  $\frac{1}{4}$  und bei d  $\frac{1}{5}$  der übrigen drei Theile. Welches ist also die Zahl? und wie viel beträgt jeder Theil?

J. B. D.

III.  
Lauf oder eile über Hals und Kopf.  
Um die Eilfertigkeit, mit welcher etwas, wobei man besonders der Füße bedarf, ges

than oder verrichtet werden soll, anzudeuten, bedient man sich des in der Ueberschrift angegebenen Ausdrucks. Nie geräth man aber leichter in Gefahr zu fallen und Schaden zu nehmen, als wenn man recht hartig läuft. Gleichwohl erfordern gewisse Geschäfte, wenn sie gelingen sollen, Eile und es muß darauf gewagt werden, wenn auch Leibes- und Lebensgefahr dabei vorhanden wäre, oder wenn auch der Hals und der Kopf dabei auf dem Spiele stände. Wenn man also von Jemand sagt: Er läuft über Hals und Kopf, so bringt man stillschweigend bei seinem Laufe, neben der Eilfertigkeit, auch die damit verbundene Gefahr in Anschlag. Wer daher über Hals und Kopf läuft, der eilt nicht nur, so sehr er kann, sondern er wagt auch bei der Eilfertigkeit einen größern oder geringern Verlust. Wer über Stock und Stein davon eilt, läßt sich zwar auch keine Saumseligkeit zu Schulden kommen, er schwebt aber doch nicht in so sichtbarer Gefahr, als der, bei dem es über Hals und Kopf geht! Er sieht wenigstens die Gefahr und kann sie vermeiden.

— o —

### Berechte Vergeltung.

Eine Wirthsfrau in der Stadt Weinsheim hatte sich beikommen lassen, über Regierungsangelegenheiten vorlaut zu sprechen. Sie

ward darüber angeklagt; und der Churfürst Karl Ludwig erließ gegen sie folgenden Befehl:  
 „Nachdem des Pfalzgrafen Churfürst.  
 „Durchlaucht in gewisse Erfahrung  
 „kommen, daß des Wirths-Frau zum  
 „Bock zu Weinsheim ohnlängst sich ge-  
 „gen hohe Personen verlauten lassen,  
 „sie wolle hinführo der Chur-Pfalz eine  
 „Anzahl Gänse halten, damit man Her-  
 „ber mit Federn, als mit den Waffen  
 „Krieg führe: als haben Ihre Churfürstl.  
 „Durchlaucht ihr Anerbieten angenom-  
 „men, und ist Dero gnädigster Befehl,  
 „daß gedachte Wirthsfrau die Chur-  
 „pfälzische Kanzleyen jährlich mit  
 „Schreibfedern genugsam versehen,  
 „solche alle Jahre, auf Martini das  
 „erste Mal, richtig liefern und daß  
 „dieses also geschehe, Kanzleydirector  
 „von Bollzogen darob halten solle.  
 „Heidelberg den 20 Augusti 1669.

Carl Ludwig.

— o —

### Transparent.

Ein Gästwrth in Paris kündigte eine Illumination an, und bemerkte dabei, daß, da der Geschmack am Transparenten jetzt vorherrschend sei, er diese Erfindung in ihrem ganzen Umfange zeigen werde. Als sich daher seine Gäste über die dünnen Brot- und Fleischschnitten und über das dünne Getränk.

beklagten, sagte er: „Ich hab's ja angekündigt: transparent, alles transparent!“

— o —

### Ein bedeutendes Wenn.

Nach der Schlacht bei Hochstädt erkannte der berühmte englische Erbmarschall Marlborough unter den verwundeten Gefangnen

der feindlichen Armee einen Soldaten, den er schon während der Schlacht bemerkt hatte, und sagte zu ihm: „Wenn Dein Herr viele Soldaten Deines Gleichen gehabt hätte, so würde er unüberwindlich seyn.“

„Ach,“ erwiderte der Gefangne, „es fehlt ihm nicht an Soldaten, wie ich bin, wohl aber an Generalen, wie Sie sind.“

— o —

## T h e a t e r.

Freitag den 6ten, mit aufgehobenem Abonnement: Macbeth, Trauerspiel nach Shakespearspeare von Schiller. Mad. Schröder, Lady Macbeth als letzte Gastrolle.

Sonntag d. 8ten: Die Schwachmaschine. Hr. Fink, Karl Hof; Hr. Brand, Graf Balken, als Gäste.

Montag den 9ten, auf Verlangen: Macbeth, Trauerspiel nach Shakespearspeare. Mad. Schröder, Lady Macbeth zum Beschluß ihrer Gastrollen.

Mittwoch den 11ten, zum ersten Male: Carlo Floras, Oper von Vogel, Musik von Ferd. Fränzel.

Freitag d. 13ten: die Braut von Messina, Trauerspiel v. Schiller. Demoff. Maas, ehemal. Mitglied des k. Theaters in Berlin, die Fürstin von Messina als Gast.

Sonntag, den 15ten: das unterbrochne Opferfest, Oper von Wylter. Demoff. Luise Wohlbrück, Myrrha als Gast.

Diejenigen Personen, welche Logen und Plätze für die acht Gastrollen der Mad. Schröder bestellt haben, werden ersucht, bis Sonntag, den 8. August Mittags, bei der Theaterkasse anzeigen zu lassen, ob diese Bestellung auch für Montag den 9ten August gültig bleiben solle.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tagesblattes zu verkaufen sind.

Rebmann, A. G. F., Ludwig, ein Gemälde menschl. Sitten, Vorurtheile, Thorheiten, Laster etc. 8. 795. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.

dant zu Moris Reisen. 8. 16 gr. für 8 gr.

Reisen, e. Schweizers in verschiedenen Kolonien von Amerika während des letzten Kriegs, nebst e. Relation von d. Sestreffen vom 12. April, 782. gr. 8.

Reisen, neue, e. Deutschen nach und in England im Jahre 785. Ein Pen-

21 gr. f. 7 gr.

Reisegefährten von Verfasser der Novellen: Selden, Cach., Serena, a Novel.  
fürs Herz. 2 Thle. 8. 797. 1 thl. 3 Vol. 8. 800. 4 thl. für 1 thl.  
8 gr. für 10 gr. 8 gr.

Rosa de Montmorency, a Novel by Seymour - Castle, or the history of  
Miss Ann. Hilditch. 2 Vol. 8. Julia and Cecilia, an interesting  
1 thl. 6 gr. für 10 gr. Novel. Vol. 8. 789. 1 thl. 16 gr.  
für 14 gr.

**Thorzettel vom 5. August, 1819.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Hr. Hauptm. Klette, in Pr. Diensten, v. Delitzsch, pass. durch	10
Die Prag: u. Wiener r. Post	6	Hr. Justiz. Commiss. Hofmann u. Cämmerer Bogel, v. Naumburg, p. d.	11
Hr. Rath u. Antw. Schnorr, v. Hartenstein, v. Schweinitz, p. d.	9	Hr. Rfm. Schurich u. Act. Münich, von Freiburg, im g. Uoler.	11
Die Frankfurter f. Post	10	Hr. Herzberg, Pr. Cour. v. Frankf., v. d.	12
<b>Halle'sches Thor.</b>	U.	Hr. Particul. Rector, v. Berlin, im g. Uoler	12
Hr. Rfm. Kellner, v. Frankf., v. Berlin, im Elephanten	6	Hr. Insp. Hertog, v. Burgscheidungen, im Heilbrunn	5
Hr. Rfm. Grotz, v. Hannover, im H. de S.	7		
Hr. Rfm. Luchard v. Bremen, im H. de S.	8		
Hr. Regierungr. Nöldechen, v. Breslau, im H. de S.	10		
<b>Wetzlar Thor.</b>	U.		
Die Chemnitzer r. Post	8		
Hr. Rfm. Wump, v. Erfurt, v. Berlin, im H. de S.	10	Hr. Darg. Wetz. v. Wien, un- bestimmt	11
<b>Nachmittag.</b>		Hr. Rfm. Kayser a Berlin, v. Franzens- brunn, im H. de S.	4
Hr. Rfm. Neubauer, v. Magdeburg, p. d.	3	Die Nürnberger r. Post	5
Die Braunschweiger f. Post	5	Hr. Consist. R. Wolf, von Altenburg, bei Wieprecht	6
<b>Kastädter Thor.</b>	U.		
Hr. Schaup. W. v. Sonderehausen, im g. Herz	11		
<b>Hospital Thor.</b>	U.		
<b>Nachmittag.</b>			
Die Kaffler f. Post	6	Die Freiburger f. Post	4
Die Berliner r. Post	8	Hr. Steuer. W. v. Conrathau, in der Säge	4
Hr. Rfm. Greiner, v. Naumburg, unbest.	9		

**Thorabschluss um 9 Uhr.**